

Prozessstörungen - die wichtigsten Schritte, wenn der Notfall eintritt

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann es zu Prozessstörungen kommen. Manchmal können auch mehrere Ursachen zusammenwirken und eine ernsthafte Prozessstörung herbeiführen. Auf keinen Fall sollte dann auf eine Selbstheilung des Fermenters gewartet werden. Wird die Ursache des Problems nicht angegangen, führt das in den meisten Fällen zu unnötig langen Ausfällen der Gasproduktion.

In Abhängigkeit vom Stadium der Störung reicht auch eine kurzfristige Reduzierung der Futtermengen zur Behebung des Problems oft nicht aus. Um unnötige Kosten und Verzögerungen im Betrieb zu vermeiden, muss umfassend nach der Ursache geforscht und ein Sanierungskonzept erarbeitet werden.

Notfallplan: Was tun, wenn´s „brennt“? Die wichtigsten Schritte

1. Sofortige Reduzierung der Fütterung bzw. kompletter Fütterungsstopp
2. Eine Fermenterprobe an ein Labor schicken
3. Ursachensuche (Anamnese)
4. Ursache beseitigen
5. Sanierungskonzept erarbeiten in Absprache mit erfahrem/r Spezialberater/in z.B.: Umpumpen von Fermenterschläm in Nachfermenter und Rezirkulation
6. Ev. Einsatz von Zusatzstoffen in Absprache mit Spezialberater/in